

ExpertInnenworkshop

**"E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?"
am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.**

Schneckenberg, Dirk:

**"REFLECTIONS ON THE ROLE OF eCOMPETENCE DEVELOPMENT IN THE
BOLOGNA PROCESS"**

Prof. Johannes Wildt, Dirk Schneckenberg

A. GEPLANTES VORHABEN

Reflections on the Role of eCompetence Development in the Bologna Process

- konzeptionelle Vorbereitungen für einen Folgeantrag der vertiefenden Untersuchung von eCompetence

Development auf europäischer Ebene mit besonderem Bezug zum Bologna Prozess

B. BESCHREIBUNG DES STATUS QUO

Das Hochschuldidaktische Zentrum der Uni Dortmund koordiniert aktuell die European eCompetence Initiative (<http://www.ecompetence.info>), ein Netzwerk von 23 europäischen und internationalen Hochschuleinrichtungen. Ziel des Projekts ist die systematische Erfassung, Auswertung und Beschreibung von Aktivitäten und Programmen, die der Kompetenzentwicklung Lehrender beim Einsatz von ICT im Lehr-Lernprozess dienen. Die Forschungsaktivitäten des Konsortiums laufen auf zwei verschiedenen Ebenen:

- der individuellen Ebene des Hochschullehrenden mit Fokus auf die "early adopters", die bereits ICT Elemente in ihr Lehrkonzept integriert haben
- der organisationalen Ebene der Hochschulleitung mit Fokus auf die Entscheider, die das Thema eLearning in ihrer Verantwortung sehen

Die detaillierten Forschungsaktivitäten und die angestrebten Resultate des Projekts sind unter <http://www.ecompetence.info/index.php?id=55&L=1> zu finden.

C. BETEILIGTE HOCHSCHULEN UND RADIUS

23 Hochschuleinrichtungen in dem Konsortium der European eCompetence Initiative und weitere interessierte europäische Hochschulen, die sich am skizzierten Folgeproposal beteiligen wollen.

D. ZIELE/ EFFEKTE

Das Kernziel, welches wir im Folgeantrag zu eCompetence auf europäischer Ebene verfolgen, ist die strategische Einbindung von individueller Kompetenzentwicklung in die Wandlungsprozesse der Bolognavorgaben, die an den europäischen Hochschulen stattfinden. Dabei gehen wir im Forschungskonzept von folgende Kernannahmen aus:

1. the concept of flexible learning is the point of departure for the intetration of technology into higher education
2. the human factor (individual eComp development) has to be positioned as the focal element of educational innovation
3. the individual development activities have to be conceptualised in human resources management (organisational level) for enhancing the competence of academic staff to use ICT in universities

- problem: the average European university does not possess a professionalised management and the adequate structures to implement strategic eLearning decisions consistently within the organisation
- point of departure: initiate eCompetence consultation on faculty level
- relate eLearning to the change initiated by the Bologna process, in particular the policy goal of flexible learning paths, the development of the Bologna curriculum structures and the quality control procedures